

Kinder- u. Jugendwerkkräume

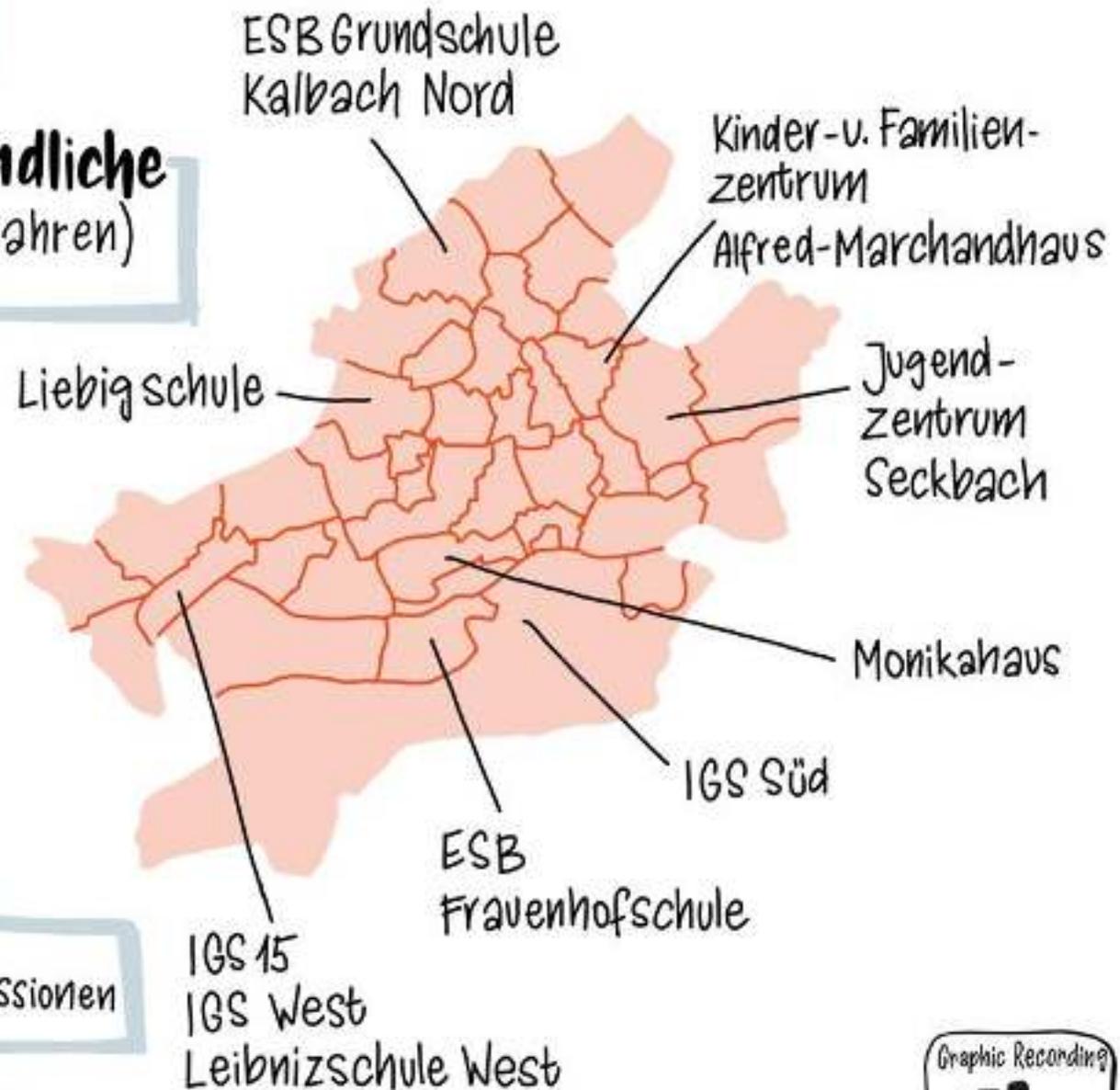
**315** Kinder & Jugendliche  
(im Alter von 1-18 Jahren)

**8** Orte



### Methoden

- Interviews, Workshops
- Fragebögen
- Podcast
- Plakate & Pinnwände
- Stadtteilsparzierung mit Fotodokumentation
- Sozialraumkarte
- Kreativphasen
- Kinderkonferenz, Gruppendiskussionen



Kinder- u. Jugendwerkkräume

„Der Boden ist  
kein Mülleimer.“

„Hier ist  
überall Dreck,  
das finde ich  
nicht gut.“

„Ich wünsche mir  
mehr Grünflächen  
und Parks. Es ist alles  
so zugebaut.“

Sauberkeit  
& Nachhaltig-  
tigkeit

Kinder- u. Jugendwerkkräume

„Wir wollen  
mehr Aus-  
flüge und  
schwimmen  
gehen.“

# Ausflüge!!



„Mehr Aus-  
flüge in die  
Stadt wären  
super...  
Palmengarten  
und andere Sachen.“

Kinder- u. Jugendwerkkräume



„Ich bin eigentlich nur hier, weil ich nicht zu den Hausis wollte.“

Kinder- u. Jugendwerkkräume



„Ich habe ab der 5. Klasse ein Handy bekommen, aber ich war da noch gar nicht fit um im Medienunterricht mitzumachen.“

# Digitalisierung

„Man sollte den Unterricht digitaler gestalten, dann ist es für alle nachvollziehbarer und leichter.“



Kinder- u. Jugendwerkräume

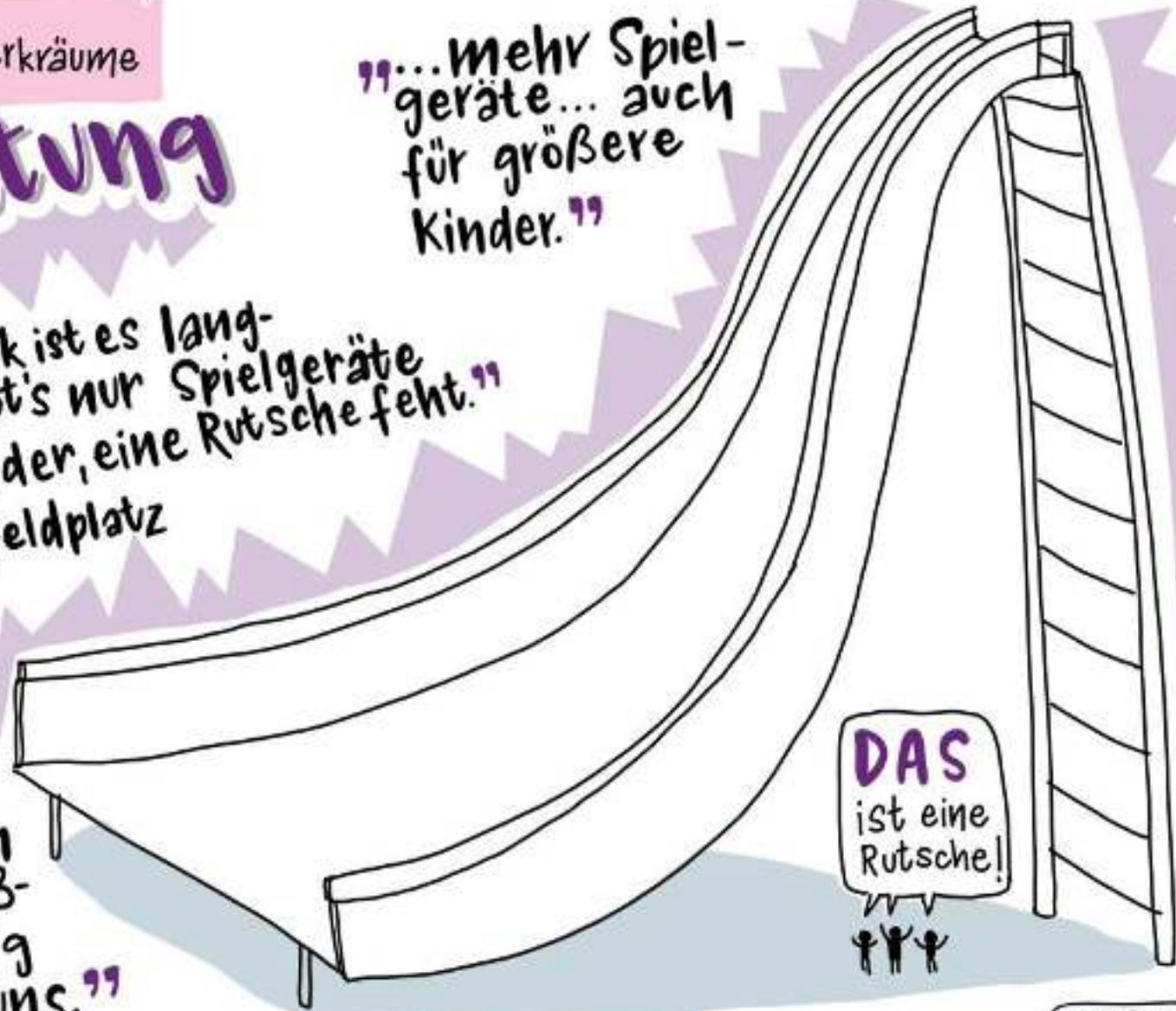
# Ausstattung

„...mehr Spielgeräte... auch für größere Kinder.“

„Im Elli-Lucht-Park ist es langweilig - da gibt's nur Spielgeräte für kleine Kinder, eine Rutsche fehlt.“

„Auf dem Bruchfeldplatz fehlt auch eine Rutsche.“

„Wir wollen einen (Fußball-) Käfig hier bei uns.“



DAS ist eine Rutsche!

Kinder- u. Jugendwerkräume

„Warum gibt der Träger vom Jugendzentrum uns nicht das Geld für Ausflüge und wir entscheiden?“

„Irgendwann muss auch gehandelt werden.“

„Schülerinnen werden schon gehört, entscheidende treffen Erwachsene.“

# Mitentscheiden

„Es wird uns zugehört, nur mit der Umsetzung hapert es.“

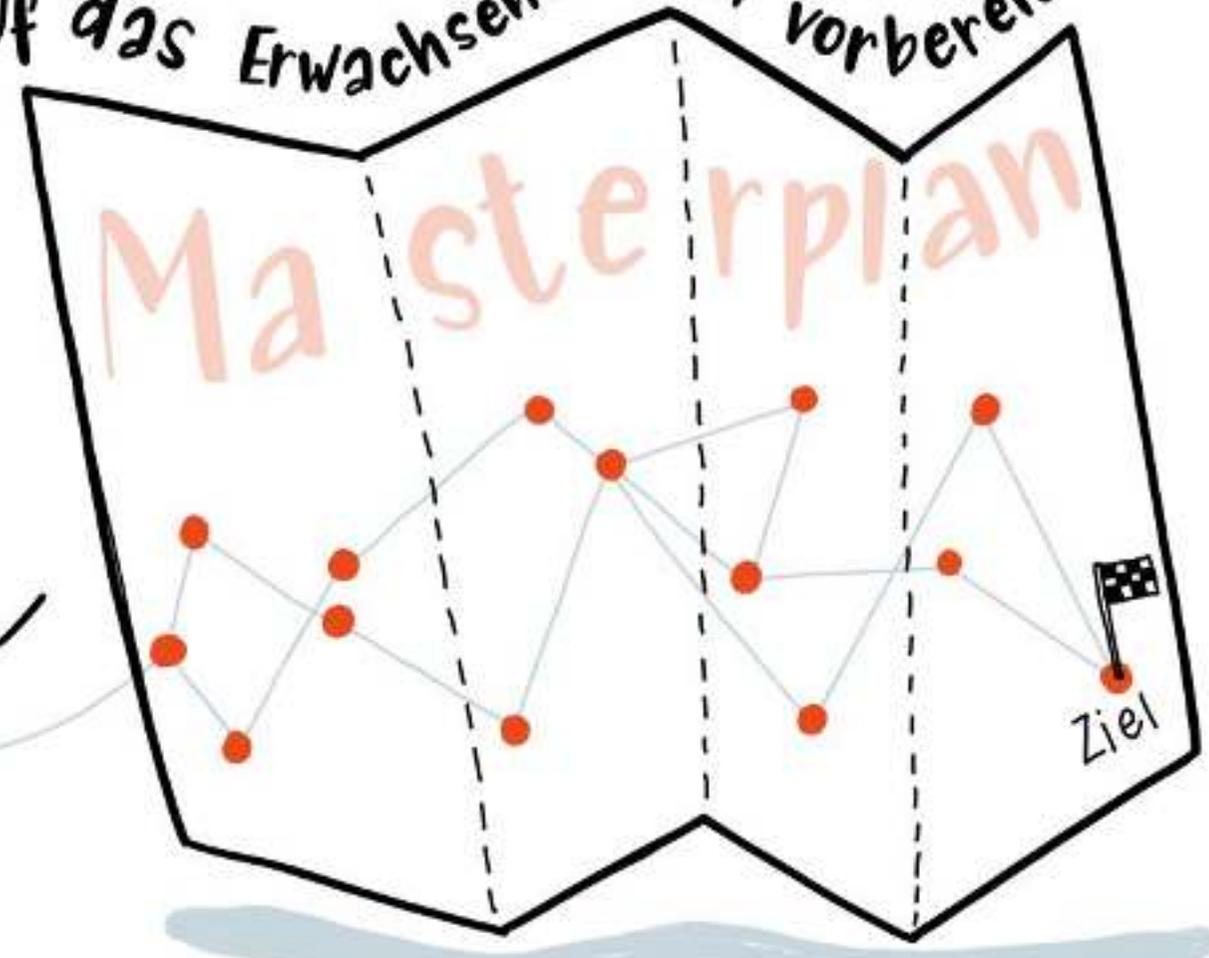
Wir brauchen digitale Plattformen um gehört zu werden.

„Alle Schüler\*innen haben Mitspracherecht.“

Kinder- u. Jugendwerkräume

„Wir wollen auf das Erwachsenenleben vorbereitet werden.“

Masterplan



Kinder- u. Jugendwerkkräume



Kinder- u. Jugendwerkkräume

# Unterstützung

"Ich wünsche mir mehr Förderung. Es wäre schön, wenn meine Mama mir helfen würde."

"Ich brauche jemanden, der mit mir lesen übt, aber in der Betreuung hat auch niemand Zeit dafür."

"Ich wünsche mir mehr Verständnis von Lehrern!"

"Wir brauchen nette Lehrer und davon ganz viele... wir wollen auch mal spielen und Spaß haben."

"Die Betreuer sollen länger bei uns bleiben."  
(Hohe Fluktuation)

"Wir wollen keine Stunden mit Vertretungslehrern, die haben eh keine Ahnung und wissen eh von nix!"

Kinder- u. Jugendwerkkräume

„Themen wie Rassismus und Sexismus werden von anderen Schülern nicht ernst genommen... und auch die Lehrer nehmen das Thema nicht an... positionieren sich nicht dazu.“

„Kinder sollen respektvoll zu den Betreibern sein.“

# Respekt

Kinder- u. Jugendwerkkräume

„Ich wünsche mir, ...“



... dass ich einmal wissen darf, wie Filme hergestellt werden.“

„... in eine Fabrik zu gehen, um zu lernen, wie Hot-Wheel®-Autos hergestellt werden.“



„Ich hätte gerne mehr AG-Angebote mit Kreativ- und Umweltthemen.“

# Mehr Angebote

365 Tage



„Förderung von Fremdsprachen und ein finanziertes Auslandsjahr für alle SuS.“



„Wir wollen neue AGs mit Ausflügen und Schwimmen!“

## Kinder- u. Jugendwerkräume

"Wir brauchen mehr Sportplätze und einen Skaterpark in dieser Region."

"Es fehlen hier Orte für Jugendliche / junge Erwachsene, wo man sich einfach so treffen kann."

"Mir hat der Park gefallen und ich habe die Zukunft fotografiert."

Nichts Betreutes oder so, einfach ein Ort wo man gerne hingeht."

"Jeder darf in unserem Quartier leben."

"Es wäre toll, wenn es Stationen geben würde, in der es kostenlos Essen und Getränke gibt für alle."



## Kinder- u. Jugendwerkkräume

„Wir brauchen einen Zebrastreifen.“

„Wir fühlen uns total unsicher auf dem Fahrrad, die Autos überholen mich in 15cm neben mir, um noch andere Autos in engen Straßen zu überholen.“

„Obdachlose und Alkoholiker sollen einen Ort erhalten wo sie sich aufhalten können, damit vor allem jüngere Kinder sich auf dem (Schul-)weg nicht mehr fürchten müssen.“



„Wir brauchen mehr Fahrradwege.“

# Sicherheit